



Dienstag 28.4.2009

LIPPSTADT



„Als die Römer frech geworden“ war das Motto des Fahrrad-Aktionstags, bei dem Inge Bexte (mit Warnweste) und ihre Mitstreiter rund 100 Radlern die Geschichte der Varusschlacht und der Stadt Lippstadt näherbrachten. An der Wasserburg in Lipperode wurden die Teilnehmer von Franziska Pollei (kl. Bild, r.) und Lara Schwientek von Lippstadt-Marketing mit römischem Gebäck versorgt. ■ Fotos: Mund

Radelnd zu rotzigen Römern

Söldnerschaukampf und Informationen: Fahrrad-Aktionstag wurde in diesem Jahr erstmals gemeinsam von Lippstadt-Marketing und der Tourist-Information Bad Waldliesborn ausgerichtet

LIPPSTADT ■ Unter dem Motto „Als die Römer frech geworden“ stand das „Anradeln“ von Lippstadt-Marketing und Tourist-Information Bad Waldliesborn, an dem sich jetzt etwa 100 Radler beteiligten. Die Fahrrad-Aktion fand bereits zum vierten Mal statt und stößt nach Angaben der Organisatoren auf immer größeren Zuspruch.

Vize-Bürgermeister Franz Klocke lobte bei der Begrüßung auf dem Rathausplatz die Arbeit der Veranstalter. Wurde vor einem Jahr noch bei verschiedenen Aktionen getrennt geradelt, so traten die Teilnehmer nun bei einer

gemeinsamen Aktion in die Pedale. Dabei wurden sie von Helfern des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs und der Radsportabteilung des SC-Lippstadt begleitet.

Bei bestem Fahrradwetter („Wahrscheinlich will der Wettergott, dass wir mit unserer Aktion die Römer vertreiben“, so Josepha Bals von Lippstadt Marketing) bewegte sich der Tross zunächst in Richtung Bad Waldliesborn. Die Stadtführer Ulrich Bökenkamp und Inge Bexte sowie Klaus Luig und Elmar Schinnen aus dem Kurort informierten die Teilnehmer über die Varusschlacht, zentrales Thema

der sonntagnachmittäglichen Radtour, und die Stadtgeschichte.

Ein Höhepunkt wartete auf die Radler am Freien Stuhl, wo die mittelalterliche Gruppe „Freye Soeldner zur Lippe“ mit einem humoristischen Schaukampf zwischen Römern und Germanen die Zuschauer begeistern konnte. Die Römer wurden dabei als etwas dummlich dargestellt, forderten sie doch während des Kampfes nach einem Kochtopf und Spaghetti, um sich verteidigen zu können – was für Erheiterung beim Publikum sorgte. Nach dem Sieg der Germanen stimmten die Radler,

passten zum Motto der Aktion, das Lied „Als die Römer frech geworden“ an.

Den Abschluss der Tour bildete ein Vortrag von Josef Bongartz, Vorsitzender des Heimatvereins Lipperode, über die 1248 errichtete Wasserburg zu Lipperode. Dort erhielten die Radler von charmanten Marketing-Mitarbeiterinnen herzhaftes, römisches Gebäck zur Stärkung für den Heimweg.

Zufrieden zeigte sich am Ende des Tages auch Mitorganisatorin Inge Bexte: „Die Aktion war rundum gelungen. Glücklicherweise hat es auch keine großen Fahrradpannen gegeben.“ ■ mm